

Summer University Europa Süd/Ost (EuroS/O) 2007

Bericht

Die Summer University Europa Süd/Ost (EuroS/O) fand vom 20. bis 22. September an der Karl-Franzens Universität Graz statt. Sie stand unter der Überschrift „**Übergänge. Leben und Erleben an Grenzen**“ **und thematisierte Bedürfnisse beim Engagement in Hospizarbeit und Palliative Care.**

Das Grundkonzept von EuroS/O 2007 wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Steiermark und der Koordinationsstelle für Palliativbetreuung Steiermark erstellt.

EuroS/O bestand in diesem Jahr aus zwei aufeinander bezogenen Komponenten: in wissenschaftlichen Vorträgen und Workshops wurde erörtert, welche Bedürfnisse bei der Arbeit im Hospizbereich entstehen und in welcher Weise darauf reagiert werden kann. Als integrierter zweiter Teil fand im Rahmen der Summer University am 22. September der 4. Steirische Hospiz- und Palliativtag statt.

Die Teilnehmerzahl war wiederum ausgesprochen erfreulich. Für die wissenschaftlichen Workshops und Vorträge waren rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Ländern anwesend, der zweite Teil füllte die Aula der KFUG mit ca. 250 bis 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das Eröffnungsreferat „Der nicht verdrängte Tod und die Qualität des Lebens“ hielt Prim. Univ. Prof. DDr. Michael Lehofer von der Landesklinik Siegmund Freud (LSF) in Graz. Am zweiten Tag wurde das Hauptreferat von Dr. Anna Garchakova gehalten, der Leiterin des Kinderhospizes in Minsk, in dem auch viele Kinder als Tschernobylopfer untergebracht sind. Deswegen der Titel ihres Beitrags: „Taking care of dying child“. Als Koreferentinnen sprach Tamara Bondarenko, eine der Leiterinnen des Hospizes St. Petersburg.

In bewährter Weise gab es auch in diesem Jahr wieder berührende Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus dem internationalen Netzwerk der beteiligten Schulen (in diesem Jahr waren es Schulen aus Vukovar/Kroatien, Nürnberg/Deutschland und Sigishoara/Rumänien), die mit Videoclips ihre Erfahrungen mit Sterben, Sterbebegleitung und Hospizarbeit präsentierten.

DIE THEMEN DER WORKSHOPS:

Workshop 1: Räume und Farben des Übergangs:

Hospizräume zwischen Innenarchitektur und Künstlerischer Gestaltung

Ort: Geriatrische Gesundheitszentren

Workshop 2: Klänge des Übergangs

Musik – Klang – Ton: Die emotionale Bedeutung des Hörens in Hospizräumen

Ort: Hauptgebäude der KFUG

Workshop 3: Spirituelle Kraftquellen

Ressourcen für eine Arbeit im Hospizbereich

Ort: Hauptgebäude der KFUG

Workshop 4: Mediale Vermittlung des Lebens an Übergängen

Film – Homepage - Lehre

Ort: Hauptgebäude der KFUG

Workshop 5: Annäherung junger Menschen an das Erleben des Übergangs

Die Begegnung Jugendlicher in Schule und Familie mit der Hospizarbeit

Ort: Hauptgebäude der KFUG

Workshop 6: Der Hospizgedanke: Förderung von zukunftsweisenden Diplom- und Dissertationsarbeiten

Eine Information des Grazer Universitätsbundes für Diplomand-/Innen und Dissertand-/Innen

Im Rahmen von EuroS/O fand auch in diesem Jahr wieder eine Ausstellung statt. Die Künstlerin Barbara von Johnson präsentierte in Kooperation mit dem Verein *Intercultural Social Project* ihre Bilder zum Thema „Sichtbar – Unsichtbar“ n der Aula der KFUG.